

Mag. Karl Wilfing
Landesrat

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 17.02.2015

zu Ltg.-573/A-5/116-2015

-Ausschuss

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 17. Februar 2015

A-5111/001-2015

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident!

Zur Anfrage des Abgeordneten Dr. Machacek, Ltg.- 573/A-5/116-2015 betreffend „Vorenthaltung der den NÖ Spitalsärzten zustehenden Entschädigung bzw. Zulagen“ wird mitgeteilt, dass diese, bis auf Frage 10, nicht in meinen Zuständigkeitsbereich fällt.

Zu Frage 10:

Das Land Niederösterreich und die NÖ Landeskiniken-Holding setzen zahlreiche Initiativen, um den Standort Niederösterreich für Ärzte attraktiv zu gestalten:

Im Zuge der Initiative „Niederösterreich studiert Medizin“ werden in jedem Schuljahr in NÖ Kliniken Informationsveranstaltungen für Schüler der Maturaklassen abgehalten, um ihnen Informationen rund um das Humanmedizinstudium, den Arztberuf und die NÖ Landeskliniken-Holding zu vermitteln.

Weiters wird ein 10-tägiger Vorbereitungskurs zum Aufnahmetest MedAT-H inkl. Testsimulation abgehalten. Das Land Niederösterreich fördert die Vorbereitungskurse und die Prüfungskosten des Aufnahmetests.

Im Sinne der Rekrutierung künftiger Ärzte werden an nahezu allen NÖ Kliniken Plätze für das klinisch-praktische Jahr angeboten. Zusätzlich wird eine Befragung

aller niederösterreichischen KPJ-Studenten erfolgen, um Wünsche und Bedürfnisse der Jungmediziner punktgenau erheben und entsprechende Maßnahmen setzen zu können.

Regelmäßig beteiligen sich Vertreter der Holding-Zentrale sowie Ärzte verschiedener Klinikstandorte und Vertreter der Personalabteilung LAD2-B an Berufs- und Recruitingmessen, sowie veranstalten selbst Informationsveranstaltungen für Medizinstudenten und Absolventen des Medizinstudiums, bei welchen die NÖ Klinikstandorte als interessante Einrichtungen der postpromotionellen Ärzteausbildung und Arbeitgeber für Jungärzte vorgestellt werden.

Besonderes Augenmerk gilt auch den Turnusärzten. Die Turnusärzte erhalten zu Beginn ihrer Ausbildung einerseits eine Checkliste, andererseits ein Turnusärztelogbuch. Die Checkliste enthält wesentliche Informationen, welche wichtig sind, um sich im Arbeitsalltag als Berufsanfänger in den ersten Wochen im Klinikum zurechtzufinden. Das Turnusärztelogbuch begleitet die Jungmediziner während der Ausbildungszeit und umfasst die Ausbildungsinhalte, die die Turnusärzte in Ausbildung zum Allgemeinmediziner erlernen bzw. vermittelt bekommen müssen. Darüber hinaus werden auch zahlreiche Fort- und Weiterbildungsangebote angeboten.

Mit den besten Grüßen

Landesrat Mag. Karl Wilfing e.h.